

Geflüchtetenprotest und Gewerkschaften

Buchvorstellung mit Dr. des. Oskar Fischer

Mittwoch, 11. März 2020, 19 Uhr
Ludwig-Koch-Raum, Schwanthalerstraße 64

Seit 2012 gibt es in Deutschland eine neue Generation von selbstorganisiertem Geflüchtetenprotest. Das Recht auf Arbeit und gewerkschaftliche Organisation gehörte zu ihren zentralen Forderungen. Auf dem Weg zu einer gewerkschaftlichen Organisation auch festen Aufenthaltstitel gab es viele Begegnungen mit Gewerkschaften, unter anderem im Münchner Gewerkschaftshaus, wo sich 2013 eine Gruppe Geflüchteter aufhielt.

Dr. des. Oskar Fischer hat die Begegnungen selbstorganisierter Geflüchteter mit Gewerkschaften über drei Jahre lang begleitet und darüber eine soziologische Doktorarbeit verfasst. Im Fokus stehen die Verhandlungen von Repräsentation im deutschen Arbeits- und Migrationsregime. Anschließend an den Vortrag des Autors mit Stellen aus seiner Dissertationsschrift ist eine Diskussion mit dem Publikum möglich.



Eine Veranstaltung der Fachgruppe Hochschule und Forschung
der GEW München und des GEW-Stadtverbands München.

V.i.S.d.P.: Siri Schultze, GEW-Stadtverband, Schwanthalerstr. 64, 80336 München. E.i.S.